

Musikalische Hilfe für Fukushima

Nürnberger Klavierlehrerin und ihre Schüler geben in der Galerie Sprotte ein Konzert für den guten Zweck

SYLT Erst das Erdbeben, dann der Tsunami und schließlich die Havarie des Atomkraftwerkes in Fukushima – die Katastrophen in Japan verfolgte Nannette-Christine Goletzko im März 2011 am Bildschirm während ihres Sylt-Urlaubs. „Es war alles so fürchterlich. Ich habe mich persönlich betroffen gefühlt“, erzählt die Nürnberger Klavierpädagogin heute. Schließlich hatte sie schon seit langem eine ganz besondere Beziehung zu Japan. Ihre allererste Klavierschülerin vermittelte ihr vor 30 Jahren die Liebe zu dem Land. 1988 lud eine befreundete Familie Goletzko zum ersten Mal nach Japan ein. 13 weitere Besuche folgten.

Tief betroffen von dem Leiden der Menschen beschloss Nannette-Christine Goletzko, dass sie helfen wollte. Sie nahm Kontakt mit der deutschen Franziskanerschwester Cealina Maurer auf, die ein Kinderheim in Ichinoseki, 150 Kilometer nördlich von Fukushima, betreibt. „Das Heim war durch das Erdbeben komplett zerstört worden.“ Die Schwester erzählte, dass sich die Kinder



Marie Brunotte (9) gehört zu den Klavierschülern, die beim Konzert auftreten.

über Lebensmittel freuen würden. „Ich sagte sofort zu, ohne nachzudenken, wie ich Reis, Spaghetti und Dosengemüse nach Japan transportieren sollte“, erzählt Goletzko. „Aber dann hat mir die DHL Global ihre Unterstützung zugesagt und Freunde haben Geld gegeben.“ Aber die Klavierlehrerin wollte nicht nur eine einmalige Aktion starten. „Am Anfang sind überall Hilfs-Aktionen aus dem Boden geschossen. Aber jetzt, wo die Strahlenwerte immer höher werden, haben die Leute die Hilfe noch viel nötiger.“ Vor Ort



Im April 2013 besuchte Nannette-Christine Goletzko das Kinderheim in der Nähe von Fukushima.

FOTOS: PRIVAT

überzeugte sich Goletzko von der Lage im Kinderheim. „Lebensmittel sind dort sehr teuer. Und es besteht die Gefahr, sie durch radioaktive Strahlung konterminiert sind.“ Dieses Risiko ist bei den deutschen Lebensmitteln ausgeschlossen.

In diesem Jahr beschloss Goletzko mit ihren Schülern, darunter gleich mehrere Gewinner des Wettbewerbs Jugend musiziert, Benefizkonzerte für das Heim zu veranstalten. So wurden mittlerweile drei Lebensmittellieferungen nach Japan geschickt. Um eine vierte Liefere-

rung in diesem Dezember auf den Weg zu bringen, findet am Freitag, 4. Oktober, ein Konzert auf Sylt statt. Bei Falkenstein Fine Arts & Atelier Sprotte treten sieben Schüler zwischen acht und 23 Jahren auf, die aus Süddeutschland angereist sind. Sie spielen klassische Werke von Komponisten wie Bach, Mozart oder Chopin auf Klavier und Geige.

cop

Einlass zum Konzert ist ab 20 Uhr im Atelier Sprotte an der Alten Dorfstraße 1 in Kampen. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden für das Projekt wird gebeten.